

Hydro-PU-XSpray Filler 2220

**wasserbasiert, geruchsarm, XVLP-Spritzqualität,
für innen**

Eigenschaften

Wasserbasierter, geruchsarmer Premium-Filler auf Basis modernster PU-Bindemittel-Technologie. Weiß, matt, mit sehr gutem Füll- und Standvermögen bei gleichzeitig hervorragendem Verlauf. Speziell auf die rationelle Spritzverarbeitung im Systemaufbau mit Hydro-PU-XSpray Seidenmattlack 2288 eingestellt.

Anwendungsbereich

Für rationelle, haftvermittelnde Grund- bzw. Zwischenbeschichtungen im Spritzverfahren auf Holz bzw. Holzwerkstoffen, Metallen – auch NE-Metallen – und überstreichbaren Kunststoffen (gemäß BFS-Merkblatt Nr. 22) usw. Auch als Zwischenbeschichtung auf Heizkörpern (wärmebeständig bis +80 °C).

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Basecode-Farbtöne sowie eine Vielzahl heller bis mittlerer Farbtöne sind über das Brillux Farbsystem mischbar.

Glanzgrad: matt

Werkstoffbasis: urethanierte Polyacrylat-Dispersion

VOC: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d):

130 g/l (2010)

Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC

Dichte: ca. 1,25–1,30 g/cm³

Verpackung:

0095 weiß und Farbsystem:

1-l-Spezialgebinde*

(* nur für XVLP-Spritzgerät)

Verarbeitung

Verdünnung

Spritzfertig eingestellt. Nur unverdünnt verarbeiten.

Abtönen

Nicht abtönen.

Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag

Hydro-PU-XSpray Filler 2220 im XVLP-Spritzverfahren unverdünnt verarbeiten.

Weitere Angaben zur Spritzverarbeitung in der Tabelle „Spritzdaten“.

Verbrauch

Ca. 140–170 ml/m² je Schicht. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser. Angetrocknete Farbreste, z. B. an der Spritzdüse, mit Uni-Reiniger 1032 oder hartnäckige Verschmutzungen auch mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915 entfernen.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 1 Stunde, überarbeitbar nach ca. 5 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Zuluft/ Luftmenge	Materialdruck/ Materialmenge	Verdünnung	Kreuzgang
Niederdruck ¹⁾	gelbes Frontend ²⁾	–	50–100 %	Ringeinstellung 6–8	unverdünnt	1–1½

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

¹⁾ Angaben bezogen auf XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 3500 oder FC 5000.

²⁾ StandardSpray Sprühaufsatz (gelb) für alle gängigen Lackfarben und Lasuren. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmateriale mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.
Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration
Hinweis

Enthält Konservierungsmittel.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-GP01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Zink, verzinkte Flächen durch ammoniakalische Netzmittelwäsche gemäß BFS-Merkblatt Nr. 5 reinigen.

Aluminium metallblank mit z. B. Uni-Reiniger 1032 gemäß BFS-Merkblatt Nr. 6, reinigen und vorbehandeln. Kunststoffe gemäß BFS-Merkblatt Nr. 22 vorbereiten. Intakte werkseitige Grundierungen bzw. intakte Altanstriche auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen. Intakte Anstriche gründlich schleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Grundanstrich

Bei Bedarf je nach Bauteil und Anforderung mit z. B. Lacryl Allgrund 246, Impredur Grund 835, Haftgrund 850, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855.

Bei weißer oder hellfarbiger Beschichtung auf unbehandeltem Holz zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe den Grundanstrich mit Isoprimer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir, eine zweifache Grundierung vorzusehen.

Spachtelung

Bei Bedarf 1–2x mit Lackspachtel 518.

Zwischenbeschichtung

Grund- bzw. Zwischenbeschichtung unverdünnt mit Hydro-PU-XSpray Filler 2220. Vor der Schlusslackierung zur Beseitigung von Staubeinschlüssen sehr feines Schleifvlies, z. B. Schleifvlies-Pad 3244 oder Schleifpapier mit Körnung > 360, einsetzen.

Schlussbeschichtung

Schlussbeschichtung im System mit Hydro-PU-XSpray Seidenmattlack 2288.

Hinweise

Kontakt mit Weichmachern vermeiden

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen, bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Regale, Tischplatten u. Ä.

Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel u. Ä. mit lösemittelbasierten Lacksystemen lackieren.

Bei CoilCoating, Pulverlack und Alu eloxiert

Bei CoilCoating, Pulverlackbeschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

„Lack-auf-Lack-Kontakte“ vermeiden

Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind „Lack-auf-Lack-Kontakte“, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-403
Tel. +49 (0)251 7188-416
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de